

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem letzten Newsletter des Jahres 2019 möchten wir Sie gerne wieder über aktuelle Themen aus dem Fachbereich Wirtschaftsförderung und regionale Entwicklung informieren.

## Unternehmerschule – kostenfreie Seminarreihe Frühjahr 2020

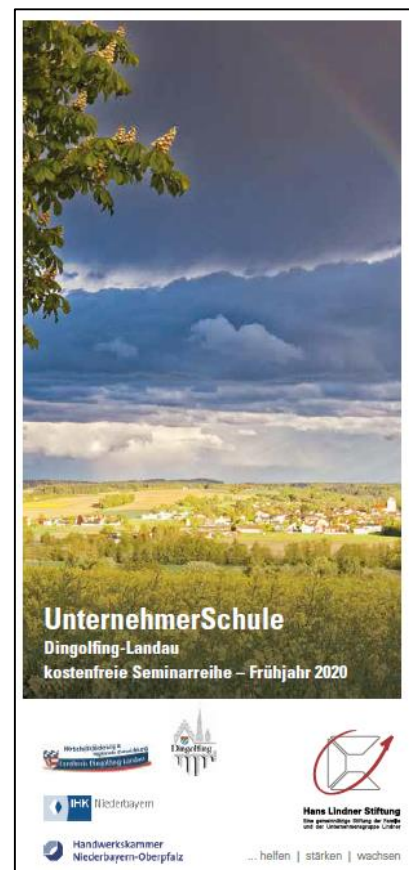
### „Auch Gründen will gelernt sein“

Die Hans Lindner Stiftung bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises, der Stadt Dingolfing, den Kammern und vielen weiteren Netzwerkpartnern erneut die Seminarreihe „UnternehmerSchule“ im Landkreis an. Es handelt sich dabei um eine 6-teilige Seminarreihe mit dem Schwerpunkt Existenzgründung, die auf regionaler Ebene initiiert wird. In Zusammenarbeit mit fachkundigen Experten gründungsnaher, wirtschaftlicher und öffentlicher Institutionen erhalten Sie hier kostenfrei praxisnahes, aktuelles und regionalspezifisches Existenzgründer- und Unternehmer-Know-how.

Ein überzeugendes Geschäftskonzept ist ein Schlüssel zum Erfolg in der Selbständigkeit. Es erleichtert Ihnen die Umsetzung Ihrer Ideen und öffnet Ihnen die Türen zu den Kapitalgebern und Geschäftspartnern. Die Partner der UnternehmerSchule unterstützen Sie bei der Erstellung ihres Geschäftskonzeptes und geben Ihnen nützliches Feedback. In Einzelberatungsgesprächen können Sie parallel zur oder im Anschluss an die UnternehmerSchule das vermittelte Wissen auf ihr geplantes Vorhaben umsetzen sowie offene Fragen klären.

Als Gründer, Jungunternehmer oder Betriebsnachfolger hilft Ihnen die UnternehmerSchule, die Segel richtig zu setzen.

Im Anschluss an die UnternehmerSchule erhalten Sie ein Teilnahmezertifikat für die von Ihnen besuchten Seminare.



## Termine:

Datum	Uhrzeit	Seminar
Dienstag, 28.01.2020	18:30 Uhr bis ca. 21:30 Uhr	<b>Von der Person zum Markt</b> Unternehmergeist, Kernkompetenzen und Motivation, Strategische Ausrichtung eines Startups, Marketing-Strategie
Dienstag, 04.02.2020	18:30 Uhr bis ca. 21:30 Uhr	<b>Vom Markt zum Firmenaufbau</b> Geschäftsidee, Geschäftsplan und Gründerformalitäten
Dienstag, 11.02.2020	18:30 Uhr bis ca. 21:30 Uhr	<b>Vom Firmenaufbau zum Geschäft</b> Informationen der Agentur für Arbeit, Rechtsformen, Steuern und Buchführung
Dienstag, 18.02.2020	18:30 Uhr bis ca. 21:30 Uhr	<b>Vom Geschäft zu den Planzahlen</b> Planung der Investitionen und der Lebenshaltungskosten, Umsatz-, Ertrags- und Liquiditätsplanung, Finanzierung
Dienstag, 03.03.2020	18:30 Uhr bis ca. 21:30 Uhr	<b>Von den Planzahlen zur Wirklichkeit</b> Versicherungen, Sozialversicherungen und Vertragsrecht
Dienstag, 10.03.2020	18:30 Uhr bis ca. 21:30 Uhr	<b>Von der Wirklichkeit in die Virtualität</b> Onlinemarketing, Social Media und Internetauftritt

### Veranstaltungsort:

Landratsamt Dingolfing-  
Landau  
großer Sitzungssaal  
Obere Stadt 1  
84130 Dingolfing

### Anmeldung:

Online unter [www.weiterbildung-in-ostbayern.de/unternehmerschule](http://www.weiterbildung-in-ostbayern.de/unternehmerschule)  
Telefon 08723 20-3747 ▪ Fax 08723 20-13747  
[laura.hlawatsch@hans-lindner-stiftung.de](mailto:laura.hlawatsch@hans-lindner-stiftung.de)

Kontakt: Sebastian Wimmer, 08731/87-166, [sebastian.wimmer@landkreis-dingolfing-landau.de](mailto:sebastian.wimmer@landkreis-dingolfing-landau.de)

---

## Übergabe Zuwendungsbescheid für das Regionalmanagement

Am 28.10.2019 konnten wir aus den Händen von Staatsminister Hubert Aiwanger an der Regierung von Niederbayern den Zuwendungsbescheid für das Regionalmanagement für die aktuelle Förderperiode übernehmen. Damit fördert das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie für die nächsten drei Jahre die Arbeit der regionalen Entwicklung im Landkreis. Das nächste Projekt das dabei umgesetzt wird ist der „Azubibus“, welcher heuer erstmals am Buß- und Betttag mit Schülerinnen und Schülern ab der achten Jahrgangsstufe auf Tour geht. Es werden Ausbildungsbetriebe besucht, die den Schülern Einblicke in ihre angebotenen Berufe und das Arbeitsumfeld bieten und die Schüler bei der Berufsorientierung unterstützen sollen. Den Betrieben dient es als Plattform, um für sich zu werben und möglicherweise ihrem zukünftigen Azubi zu begegnen.

Wir halten Sie, auch in unserem Newsletter, weiter auf dem Laufenden, was die Projekte im Regionalmanagement betrifft.



*v.l.: Regionalmanager Sebastian Wimmer, Landrat Heinrich Trapp und Staatsminister Hubert Aiwanger  
(Foto: Regierung von Niederbayern)*

Kontakt: Sebastian Wimmer, 08731/87-166, [sebastian.wimmer@landkreis-dingolfing-landau.de](mailto:sebastian.wimmer@landkreis-dingolfing-landau.de)

---

## Im Austausch mit Unternehmen im Landkreis

Ein regelmäßiger und vertrauensvoller Austausch zwischen Unternehmen und Politik bzw. Kommunalverwaltung ist sehr wichtig. Einerseits, um sich auf dem Laufenden zu halten was die Entwicklung in den Betrieben betrifft und andererseits, um die Bedarfe und Anliegen der Unternehmer aus erster Hand zu erfahren. Die großen Herausforderungen der Zeit, etwa der demographische Wandel und damit einhergehender Fachkräftebedarf können nur durch gemeinsame Anstrengungen bewältigt werden.

### Kühne + Nagel

Anfang August war die Wirtschaftsförderin Nadja Bauer-Beutlhauser zu Gast beim Logistikunternehmen Kühne + Nagel in Höfen-Dingolfing und deren Trainingscenter für Staplerfahrer in Niederaichbach (Lkr. Landshut). Andreas Reif, Leiter Business Development Kontraktlogistik Bayern und Mathias Weber, Leiter Kundenmanagement Niederaichbach informierten über die komplexen und präzisen Abläufe in der Logistik. Aus dem Verteilzentrum von Kühne + Nagel in Wallersdorf beispielsweise werden BMW-Ersatzteile gelagert und bei Bedarf in die ganze Welt versendet. „Es ist beeindruckend zu sehen, wie die Rädchen aller beteiligten Partner

für die Reparatur der Autos nahtlos ineinandergreifen müssen“, sagte Bauer-Beutlhauser.

Das Trainingszentrum für Staplerfahrer ist bundesweit einmalig. Mitarbeiter aus der Region und ganz Deutschland finden hier optimale Bedingungen vor, sich auf ihren anspruchsvollen und verantwortungsvollen Job vorzubereiten. Diese Art der internen Mitarbeiterqualifizierung motiviert die Mitarbeiter und gibt ihnen Sicherheit im Umgang mit den Staplern, für das Unternehmen bedeutet das einen Zugewinn in Sachen Arbeitsqualität und Sicherheit.



*v.l.: Mathias Weber, Leiter Kundenmanagement Niederaichbach, Andreas Reif, Leiter Business Development Kontraktlogistik Bayern, Wirtschaftsförderin Nadja Bauer-Beutlhauser und Rudolf Ehrenreich, Leiter des Trainingscenters für Staplerfahrer*

## de software & control GmbH

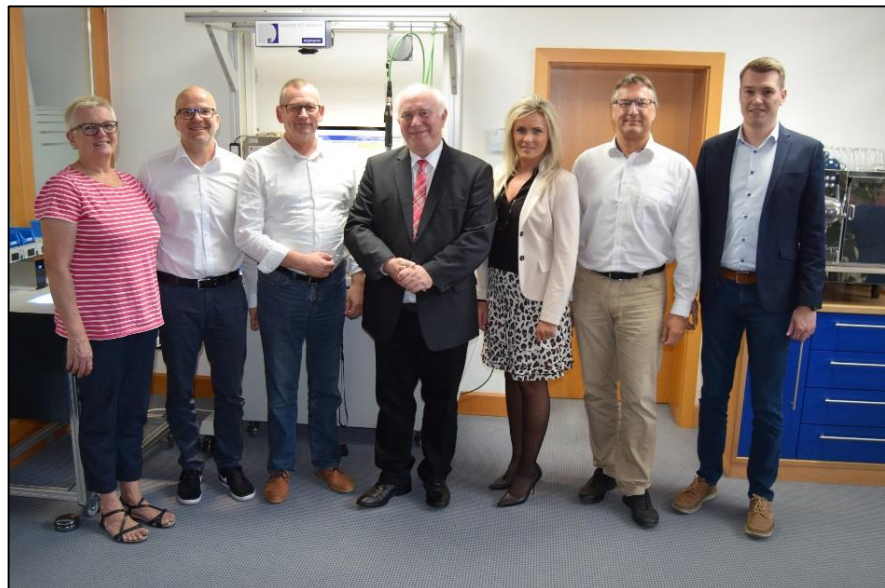
Mitte Oktober besuchten Landrat Heinrich Trapp und Regionalmanager Sebastian Wimmer das IT-Unternehmen de software & control GmbH in Dingolfing. Geschäftsführer Friedrich Steininger war es dabei gleich zu Beginn des Gesprächs wichtig eine Vorstellung darüber zu vermitteln, was sein Unternehmen denn eigentlich mache. Denn bei Laien gehen die Vorstellungen über den Beruf des Fachinformatikers oft weit auseinander, viele dieser Vorstellungen haben nichts mit der Realität zu tun. Dies sei auch ein Problem bei der Gewinnung von Nachwuchskräften. De software & control entwickelt Softwarelösungen auf der Fertigungsleitebene, die mit ihrer Effektivität und Effizienz einen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg ihrer Kunden leisten. Die größten Kunden sind dabei Porsche und BMW. Vom Auftragsmanagement über das Materialmanagement bis hin zum Qualitätsmanagement finden die Lösungen des Unternehmens bei Kunden weltweit Anwendung. Die Entwicklung des Unternehmens ist dabei äußerst positiv verlaufen: die Mitarbeiterzahl konnte am

Standort Dingolfing von 22 im Jahr 2011 auf 72 im Jahr 2019 gesteigert werden. De software & control bietet somit vielen hochqualifizierten Mitarbeitern einen Arbeitsplatz im ländlichen Raum. Im Gespräch wurden die daraus resultierenden Schwierigkeiten angesprochen. Es ist schwierig neues Personal zu finden, Arbeit wäre mehr als genug da. Auch das Image des Standortes Dingolfing im Vergleich zu den Konkurrenten Regensburg und München sowie verfügbarer Wohnraum wurden als Entwicklungshemmnisse gesehen. Mögliche Ansätze wurden diskutiert, man will diesbezüglich im weiteren Austausch bleiben.

Anschließend stellte Produktmanager Gerhard Eichner das DESC Werkerassistenzsystem vor. Es unterstützt Produktionsmitarbeiter durch Gestensteuerung und Augmented Reality digital und führt sie durch komplexe Produktionsprozesse. Besonders beeindruckt zeigten sich Landrat Trapp und Regionalmanager Wimmer vom Engagement in den Bereichen Jugendbildung und Inklusion.



*demonstrierte das  
Werkerassistenzsystem:  
Produktmanager Gerhard  
Eichner (2.v.l.) mit  
Geschäftsführer Friedrich  
Steininger, Landrat Heinrich  
Trapp und  
Regionalmanager  
Sebastian Wimmer*



*Gruppenbild der  
Gesprächspartner zum  
Abschluss; man will weiter  
in Kontakt bleiben und sich  
gemeinsam für den  
Standort Dingolfing-Landau  
stark machen.*

Kontakt: Sebastian Wimmer, 08731/87-166, [sebastian.wimmer@landkreis-dingolfing-landau.de](mailto:sebastian.wimmer@landkreis-dingolfing-landau.de)

## Berufsbezogene Deutsch-Sprachkurse nach DeuFÖV

Viele Unternehmen im Landkreis Dingolfing-Landau haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrations- und Fluchthintergrund beschäftigt. Um eine noch bessere und flüssigere Kommunikation mit Kunden, Kollegen und Geschäftspartnern zu ermöglichen, ist es möglich, Deutschkurse mit speziellem Bezug zur Arbeitswelt anzubieten.

Bei ausreichendem Bedarf (mindestens 7 Teilnehmenden) könnten berufsbezogene Deutsch-Sprachkurse für Beschäftigte, Auszubildende und Teilnehmenden von betrieblichen Einstiegsqualifizierungen (EQ) angeboten werden. **Zielsprachniveau** wäre **B2** (Ausgangssprachniveau B1) oder **C1** (Ausgangssprachniveau B2). Angeboten werden diese Kurse mit 400 (B2- oder C1-Kurse) oder 500 (nur B2-Kurse) Unterrichtseinheiten. Sie schließen mit einer anerkannten telc-Sprachprüfung auf dem entsprechenden Sprachniveau ab.

Kursorte wären Dingolfing oder Landau a.d. Isar.

Folgende Personen müssen keinen Eigenanteil übernehmen:

- Beschäftigte, die neben der Beschäftigung Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, dem SGB II oder Hilfen zum Lebensunterhalt nach SGB XII beziehen oder Anspruch auf Arbeitslosengeld haben,
- Auszubildende, die eine Berufsausbildung im Sinne des § 57 Abs. 1 des SGB III oder eine Einstiegsqualifizierung im Sinne des § 54a des SGB III absolvieren sowie
- Beschäftigte, deren zu versteuerndes Jahreseinkommen den Betrag von 20.000 EUR oder bei gemeinsam Veranlagten 40.000 EUR nicht übersteigt.

Teilnehmende an den Kursen sind während der Unterrichtszeit von der Arbeit bzw. der praktischen Ausbildung durch den Arbeitgeber unter Fortzahlung des Lohnes oder der Ausbildungsvergütung freizustellen.

Sollten Sie Bedarf an dieser Form der Deutschförderung in ihrem Unternehmen haben, so melden Sie diesen bitte direkt bei Frau Gudrun Zollner, IdA-Navigatin Region Niederbayern (Integration durch Ausbildung und Arbeit) oder bei dem durchführenden Sprachkursträger bfz gGmbH:

Informationen und Beratung:
<b>IdA-Navigatin:</b> Gudrun Zollner, 09421/18890-20, <a href="mailto:gudrun.zollner@bayern-ida.de">gudrun.zollner@bayern-ida.de</a>
<b>bfz gGmbH Landshut:</b> Dr. Estrella Castillo, 0871/96226-67, <a href="mailto:estrella.castillo@bfz.de">estrella.castillo@bfz.de</a>
Weitere Infos unter: <a href="http://www.bamf.de">www.bamf.de</a> und <a href="http://www.bayern-ida.de">www.bayern-ida.de</a>



---

## LEADER: Noch Mittel für „Unterstützung Bürgerengagement“

Das Budget zur Förderung von Maßnahmen im Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ umfasst aktuell noch ca. 7.000 €. Dabei können Projekte von Bürgern, Vereinen und anderen Gruppierungen mit bis zu 50% der Nettokosten, max. jedoch 1.250 € unterstützt werden. Die Projekte müssen den Entwicklungszielen der lokalen Entwicklungsstrategie dienen und durch bürgerschaftliches Engagement umgesetzt werden.

Die genauen Modalitäten finden Sie auf unserer Homepage unter <https://wirtschaft-dingolfing-landau.de/fachstellen-2/leader/projektfoerderung/>.

## Das Technikhaus in Dingolfing nimmt Betrieb auf

Es ist endlich soweit! Das Technikhaus hat am 31. Oktober seinen Betrieb aufgenommen. Nach und nach soll nun der Clubbetrieb von einem Tag in der Woche zum täglichen Betrieb hochgefahren werden.

**Wir sind dabei!**

Im Technikhaus können Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 17 Jahren ihre handwerklichen und technischen Fähigkeiten entdecken und ausbauen. Unter Anleitung von Tutoren werden in einer professionell ausgestatteten Werkstatt diverse Bauwerke in den Bereichen Holz, Metall und Elektronik gefertigt. Die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen für Technik und Handwerk soll sich im Idealfall bis zur Berufswahl entwickeln und diese entsprechend zugunsten eines handwerklichen Berufes beeinflussen.



Spaß an der Sache, eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, die Beschäftigung mit dem Thema Nachhaltigkeit und das Erlebnis in eigener Handarbeit etwas herzustellen sind nur einige Punkte, die für das Technikhaus sprechen.

### Förderung durch Sponsoren

Um den Betrieb im Technikhaus finanzieren zu können ist der Verein Technik für Kinder e.V. neben den Einnahmen aus den Clubbeiträgen auf Unterstützung durch Sponsoren angewiesen. Die Stadt Dingolfing, der Landkreis Dingolfing-Landau sowie einige

Privatpersonen und Unternehmen unterstützen bereits durch ein Sponsoring. Sollten auch Sie interessiert sein den Betrieb des Technikhauses finanziell zu fördern, so können Sie direkt Kontakt mit dem Verein Technik für Kinder e.V. aufnehmen und eine passende Möglichkeit besprechen.

Kontakt: Technik für Kinder e.V., 0991/379225-22, [info@tfk-ev.de](mailto:info@tfk-ev.de)

---

Wir wünschen allen Empfängern des Newsletters ein gesundes und erfolgreiches verbleibendes Jahr 2019. Unseren Unternehmern wünschen wir einen guten Jahresabschluss im Wirtschaftsjahr 2019.

Für Rückfragen und Anregungen stehen wir natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Das Team vom Fachbereich Wirtschaftsförderung und regionale Entwicklung,

*Nadja Bauer-Beutlhauser  
Vanessa Moniker, Sebastian Wimmer*

*Wirtschaftsförderung  
Regionalmanagement*